

Bedienungsanleitung für den elektronischen Stromstoß-Gruppenschalter EGS12.2 als Teil der Beschattungssysteme- und Rolladen-Steuerung BRS



EGS12.2-400-12V UC/24V UC/230V, 2+2 Schließer für 1 oder 2 Motoren 10A/250V AC, zulässiger Gesamtstrom 16A/250V AC

Der prozessorgesteuerte Stromstoß-Gruppenschalter EGS12.2 setzt die Befehle der Sensoren bzw. der nachgeschalteten Sensorrelais um und schaltet je nach Einstellung der Drehschalter auf der Frontseite unter einer Klappe einen oder zwei Motoren. 2 Teilungseinheiten = 36mm breit, 55mm tief. Versorgungsspannung 230V an den Klemmen L-N. Die Steuerspannung an den Klemmen A1 bis A8 muss das gleiche Potential haben.

Das **Funktionsprinzip** dieses elektronischen Stromstoß-Gruppenschalters besteht darin, dass einerseits impulsweise 'auf, halt, ab, halt' (Kontakt 1 geschlossen - beide Kontakte geöffnet - Kontakt 2 geschlossen - beide Kontakte geöffnet) gesteuert werden kann, andererseits über zusätzliche Steuereingänge gezielt 'auf' oder 'ab' gewählt werden kann. 'dynamisch' bezeichnet Steuereingänge, bei denen ein Impuls von mind. 20ms genügt, um einen Kontakt zu schließen. 'statisch' ist ein Steuereingang, bei dem der Kontakt nur solange geschlossen ist, wie der Steuerbefehl anliegt.

Die Bezeichnungen 'auf' und 'ab' gelten für Rolladen, Jalousien und Rollos. Bei Markisen ist 'auf' = aufwickeln, also einfahren, und 'ab' = abwickeln, also ausfahren. Bei Fenstern ist 'auf' = auf wie öffnen und 'ab' = zu wie schließen.

Die **Wendeautomatik** für Jalousien und Markisen wird mit dem obersten Drehschalter eingestellt. 0 = ausgeschaltet, sonst zwischen 0,1 und 5 Sekunden eingeschaltet mit eingestellter Wendezeit. Hierbei wird nur bei 'ab' nach Ablauf der mit dem mittleren Drehschalter eingestellten Verzögerungszeit eine Drehrichtungsumkehr vollzogen, um z.B. Markisen zu spannen oder Jalousien in eine bestimmte Position zu stellen. Bei der örtlichen Steuerung mit einem Taster an A1 oder einem Doppeltaster an A3/A4 in der Moduseinstellung 'Auto dyn.' löst ein Doppelimpuls die **Komfortwendeautomatik** für Jalousien aus: Die Jalousie dreht sich **langsam** in die Gegenrichtung und kann so in der gewünschten Position mit einem Tastendruck angehalten werden.

Die **Verzögerungszeit** (Rückfallverzögerung RV) wird mit dem mittleren Drehschalter eingestellt. Befindet sich der Stromstoß-Gruppenschalter in der Stellung 'auf' oder 'ab', so läuft die eingestellte Verzögerungszeit, an deren Ende das Gerät automatisch auf 'halt' umschaltet. Die Verzögerungszeit muss daher mindestens so lange gewählt werden, wie das Beschattungselement oder der Rolladen benötigt, um von einer Endstellung in die andere zu kommen.

Die **Handsteuerung** erfolgt mit dem unteren Drehschalter. ▲ und ▼ sind die Positionen für die Handsteuerung 'auf' und 'ab' am Gerät. Diese haben Priorität vor allen anderen Steuerbefehlen. Selbst 'zentral mit Priorität' kann damit übersteuert werden. LED-Anzeige für die Schaltstellung 'auf' unter dem mittleren Drehregler und für die Schaltstellung 'ab' unter dem unteren Drehregler. A = Automatikbetrieb.

Örtliche Steuerung mit Taster an der Klemme A1. Mit jedem Impuls wechselt der Stromstoß-Gruppenschalter die Schaltstellung in der Reihenfolge auf, halt, ab, halt. Ein Doppelimpuls mit einem der beiden Taster löst die **Komfortwendeautomatik** für Jalousien aus: Die Jalousie dreht sich **langsam** in die Gegenrichtung und kann in der gewünschten Position mit einem Tastendruck angehalten werden.

Örtliche Steuerung mit Rolladenkippschalter an den Klemmen A3 und A4.

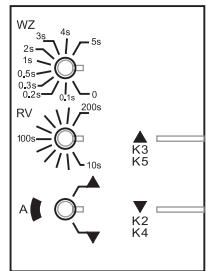
Örtliche Steuerung mit Rolladendoppeltaster an den Klemmen A5 und A6. Mit einem Tastimpuls wird die Schaltstellung 'auf' oder 'ab' aktiviert. Ein weiterer Impuls von diesem Taster unterbricht den Ablauf sofort. Ein Doppelimpuls mit einem der beiden Taster löst die **Komfortwendeautomatik** für Jalousien aus: Die Jalousie dreht sich **langsam** in die Gegenrichtung und kann in der gewünschten Position mit einem Tastendruck angehalten werden.

Zentralsteuerung dynamisch ohne Priorität an den Klemmen A5 (auf) und A6 (ab). Mit einem Steuersignal wird die Schaltstellung 'auf' oder 'ab' aktiviert. Ein weiteres Steuersignal (<700ms) an diesem Steuereingang unterbricht den Ablauf sofort, ein weiteres Steuersignal (>700ms) führt die laufende Aktion weiter aus. **'ohne Priorität'** deswegen, weil der örtliche Steuereingang A1 und die Zentral-Steuereingänge A7 und A8 sofort übersteuern können, selbst wenn der Steuerkontakt an A5 oder A6 noch geschlossen ist.

Zentralsteuerung dynamisch mit Priorität an den Klemmen A7 (auf) und A8 (ab). Mit einem Steuersignal wird die Schaltstellung 'auf' oder 'ab' aktiviert. Ein weiteres Steuersignal (<700ms) an diesem Steuereingang unterbricht den Ablauf sofort, ein weiteres Steuersignal (>700ms) führt die laufende Aktion weiter aus. **'mit Priorität'** deswegen, weil diese Steuereingänge nicht von anderen Steuereingängen übersteuert werden können, **solange** der Zentral-Steuerkontakt geschlossen ist. Diese Zentral-Steuereingänge A7 und A8 werden von dem Universal-Sensorrelais für die Windsensor-, die Frostsensor- und die Regensensor-Funktionen benutzt, da diese absolute Priorität vor den anderen Sensor-Befehlen haben müssen. Sie sind jedoch auch für die Sonnensensor- und Dämmerungssensor-Funktionen geeignet, da diese nur 2 Sekunden dauern und auch nicht weitergeleitet werden, solange Wind oder Regen erkannt wird.

Einstellungen

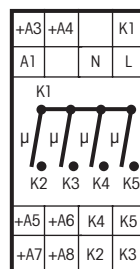
Wendeautomatik	0	Wendeautomatik ausgeschaltet
	0,1 s -5 s	Wendeautomatik eingeschaltet mit eingestellter Wendezeit WZ



Verzögerungszeit (Rückfallverzögerung RV)	10	Nach Ablauf dieser Verzögerungszeit wird automatisch in die Stellung 'halt' umgeschaltet
	-200 s	

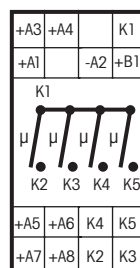
Handsteuerung	▲	auf mit Priorität
	▼	ab mit Priorität (ohne Wendeautomatik)
	A	Automatikbetrieb

Anschlussklemmenbelegung EGS12.2-400-230V



- L = Phase der Versorgungsspannung 230V
- N = Nulleiter der Versorgungsspannung 230V
- A1 = 'auf-halt-ab-halt', örtlicher Taster
- A3 = 'auf' statisch, örtlich oder zentral
- A4 = 'ab' statisch, örtlich oder zentral
- A5 = 'auf' dynamisch, örtlich oder zentral
- A6 = 'ab' dynamisch, örtlich oder zentral
- A7 = 'auf' dynamisch, zentral mit Priorität
- A8 = 'ab' dynamisch, zentral mit Priorität
- K1 = Basis Arbeitskontakt potentialfrei
- K2 = Motor 1 ab
- K3 = Motor 1 auf
- K4 = Motor 2 ab
- K5 = Motor 2 auf

Anschlussklemmenbelegung EGS12.2-400-12V UC/24V UC



- +B1 = Phase oder + der Versorgungsspannung
- A2 = Nulleiter oder - der Versorgungsspannung
- A1 = 'auf-halt-ab-halt', örtlicher Taster
- A3 = 'auf' statisch, örtlich oder zentral
- A4 = 'ab' statisch, örtlich oder zentral
- A5 = 'auf' dynamisch, örtlich oder zentral
- A6 = 'ab' dynamisch, örtlich oder zentral
- A7 = 'auf' dynamisch, zentral mit Priorität
- A8 = 'ab' dynamisch, zentral mit Priorität
- K1 = Basis Arbeitskontakt potentialfrei
- K2 = Motor 1 ab
- K3 = Motor 1 auf
- K4 = Motor 2 ab
- K5 = Motor 2 auf

Achtung!

Einbau und Montage dieser elektrischen Geräte darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.